

- Entwurf -

Wirtschaftsplan 2007 des kommunalen Wirtschaftsunternehmens Entsorgung Fürstenwalde

(Seiten 681 bis 684 sind auszutauschen)

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
		2007	2006	
1	2	3	4	5
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	191.239
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	49.900	5.004.200	228.485
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklage- anteil	359.100	44.000	326.273
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberech- tigter	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen		0	0
6	Investitionen	1.694.000	5.801.000	3.423.364
	- immaterielle Vermögensgegenstände	120.000	163.000	287.674
	- Sachanlagen	1.574.000	5.638.000	3.135.690
7	Tilgung von Krediten	136.800	133.700	148.440
8	Sonstige Ausgaben	265.400	0	1.946.754
	Summe Ausgaben	2.505.200	10.982.900	6.264.555

Finanzplan 2006 – 2010

A Einnahmen und Ausgaben (§ 19 Abs. 1 Nr. 1 EigV)						
Nr.	Bezeichnung	2006 - T€ -	2007 - T€ -	2008 - T€ -	2009 - T€ -	2010 - T€ -
Einnahmen						
1	Zuweisungen der Gemeinde					
2	Zuführung zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter	500	500	500	500	500
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil					
4	Rückflüsse aus Darlehen					
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter, Ertragszuschüsse, sonstige Bauzuschüsse					
7	Abschreibungen	6.600	2.000	1.200	1.200	2.800
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
9	Kredite					
10	Sonstige Einnahmen	3.900		1.400	1.640	2.910
	Summe Einnahmen	11.000	2.500	3.100	3.340	6.210
Ausgaben						
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigen Charakter	5.000	50	1.200	1.200	4.000
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		360			
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen					
6	Investitionen	5.800	1.690	450	2.000	2.070
7	Tilgung von Krediten	200	140	140	140	140
8	Sonstige Ausgaben		260	1.310		
	Summe Ausgaben	11.000	2.500	3.100	3.340	6.210

Investitionsprogramm 2006 – 2010

	2006	2007	2008	2009	2010
	- EURO -	- EURO -	- EURO -	- EURO -	- EURO -
I Immaterielle Vermögensgegenstände					
- Software	13.000	120.000	20.000	20.000	20.000
- Konzessionen (RABA)	150.000	-	-	-	-
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	163.000	120.000	20.000	20.000	20.000
II Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
- Deponie "Alte Ziegelei"		800.000	80.000	800.000	800.000
* Sicherung weiterer Betrieb und Abschluss					
* Sonstige angeordnete Maßnahmen	10.000	20.000	20.000	10.000	10.000
	10.000	820.000	100.000	810.000	810.000
- Deponie Friedländer Berg					
* Maßnahmen zur endgültigen Stilllegung	4.550.000	-	-	-	-
* Sonstige angeordnete Maßnahmen	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	4.560.000	7.000	7.000	7.000	7.000
- Deponie Selchow					
* Sonstige angeordnete Maßnahmen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Deponie Petersdorf					
* Sicherung weiterer Betrieb und Abschluss	70.000	0	80.000	920.000	1.000.000
* Sonstige angeordnete Maßnahmen	10.000	15.000	10.000	10.000	5.000
	80.000	15.000	90.000	930.000	1.005.000
- Deponie Buchwaldstraße					
* Maßnahmen zur endgültigen Stilllegung	-				
* Sonstige angeordnete Maßnahmen	-				
Deponien gesamt	4.655.000	847.000	202.000	1.752.000	1.827.000

	2006 - EURO -	2007 - EURO -	2008 - EURO -	2009 - EURO -	2010 - EURO -
- AKA Erkner	55.000	2.000	-	2.000	-
- AKA Beeskow	40.000	200.000	5.000	-	2.000
- AKA Eisenhüttenstadt	250.000	5.000	-	2.000	-
- AKA AZ	130.000	110.000	-	2.000	-
- AUST Eisenhüttenstadt	-	5.000	-	5.000	-
- AUST Alte Ziegelei	-	-	5.000	-	5.000
	475.000	322.000	10.000	11.000	7.000
Summe 1.	5.130.000	1.169.000	212.000	1.763.000	1.834.000
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung					
- Behälter					
* Wechselbehälter	-	10.000	-	-	65.000
* Behälter Regeltentsorgung	-	39.000	10.000	20.000	20.000
* Behälter PPK	-	10.000	10.000	-	-
	0	59.000	20.000	20.000	85.000
- PKW	30.000	30.000	-	-	-
- Mülfahrzeuge/Radlader	420.000	320.000	165.000	165.000	165.000
- Geschäftsausstattung	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
- Betriebsausstattung	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
- GWG	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Hardware	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Summe 2.	508.000	405.000	220.000	220.000	220.000
Summe Sachanlagen	5.638.000	1.574.000	432.000	1.983.000	2.054.000
Summe gesamt	5.801.000	1.694.000	452.000	2.003.000	2.074.000

Wirtschaftsplan 2007 der Seniorenheime des Landkreises Oder-Spree gGmbH

Die Seiten 1 - 3 sind dem Wirtschaftsplan voranzustellen.

Wirtschaftsjahr 2007

Die Gesellschafterversammlung hat auf der Grundlage des § 11 Gesellschaftsvertrag den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 festgestellt.

1. Es betragen		
1.1.	im Erfolgsplan die Erträge	5.569,5 T€
	die Aufwendungen	5.529,5 T€
	der Jahresgewinn	40,0 T€
	der Jahresverlust	–
1.2.	im Vermögensplan die Einnahmen	385,0 T€
	die Ausgaben	385,0 T€
2. Es werden festgesetzt		
2.1.	der Gesamtbetrag der Kredite	0,0 €
2.2.	der Höchstbetrag der Kassenkredite	0,0 €

Beeskow, den 10.01.2007

Brigitte Freund
Geschäftsführerin

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2007

Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage unter besonderer Berücksichtigung der Umsatzerlöse und der eventuellen steuerlichen Abschreibung nach § 254 des Handelsgesetzbuches

Der Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan 2007 wurde für alle Bereiche auf der Grundlage der bereits mit der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Pflegekassen des Landes Brandenburg abgeschlossenen Vergütungsvereinbarungen erstellt.

Am Standort Seniorenheim Beeskow wurde erstmals für den gesamten Planungszeitraum, die im Juli 2006 in Betrieb genommene Tagespflege im Erfolgsplan berücksichtigt.

Die Steigerung der Kostensätze deckt nicht die im öffentlichen Dienst vereinbarten Tariftsteigerungen ab, sodass der bestehende Haustarifvertrag fortgesetzt wird.

Für das Wirtschaftsjahr 2008 ist der Abschluss einer leistungsorientierten Vergütungsvereinbarung in Vorbereitung.

Stand und die voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität

Die Eigenkapitalausstattung und die Liquidität verbessert sich im Planungszeitraum geringfügig.

Die laufende Zahlungsfähigkeit bleibt gewährleistet.

Geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre

Im Wirtschaftsjahr sind ausschließlich Investitionen im Bereich der Ausstattung geplant.

Sie werden für das Seniorenheim Beeskow ein Finanzvolumen von 23,9 T€ und für das Seniorenheim in Fürstenwalde ein Finanzvolumen von 38,0 T€ umfassen.

Für Investitionsmaßnahmen aufgenommene Kredite im Vergleich zu der beschlossenen Kreditermächtigung

Eine Kreditaufnahme erfolgt im Planungszeitraum nicht.

Behandlung des zu erwartenden Jahresergebnisses.

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen

Darstellung der Personalentwicklung und der Entwicklung der Lohnkosten

Auf der Grundlage der in der Leistungs- und Qualitätsvereinbarung gemäß § 80 a SGB XI vorgegebenen Personalbemessung. Sie entspricht den Berechnungsgrundlagen des Vorjahres.

Mitarbeiter in der Pflege	Mitarbeiter	auf	Bewohner
Pflegestufe I	1	:	4,28
Pflegestufe II	1	:	3,04
Pflegestufe III	1	:	2,08
Pflegestufe III/H	1	:	1,8
Hauswirtschaft	1	:	6
Leitung/Verwaltung	1	:	35

Für die einzelnen Pflege- und Betreuungsbereiche ergibt sich daraus nachfolgender Personalbedarf

	Plan		
Seniorenheim Beeskow	28,44	VK	39 Beschäftigte
Seniorenheim Fürstenwalde	37,69	VK	50 Beschäftigte
Tagespflege	5,88	VK	8 Beschäftigte
Leitung /Verwaltung	6,63	VK	8 Beschäftigte
Hauswirtschaft/Küche	27,64	VK	52 Beschäftigte

In den Bereichen Hauswirtschaft liegt die Planung unterhalb der Vorgabe, da wesentliche Aufgaben durch Fremdfirmen erbracht werden.

Insgesamt wurden 115,768 VK geplant, die mit 168 Personen besetzt sind.

Zur Sicherung einer hohen Flexibilität haben davon
7 Beschäftigte einen befristeten Arbeitsvertrag und
30 Beschäftigte einen Vertrag auf der Grundlage einer geringfügigen Beschäftigung.

In der Einrichtung werden 3 Altenpflegerinnen/Altenpfleger in Erstausbildung ausgebildet.